

## Gemeinsam Tradition bewahren

Auf seiner Jahreshauptversammlung am 21. April 2004 hat der "Förderkreis Hessische Uhrmacherschule e.V." einstimmig entschieden, den Standort der Uhrmacherschule (Karl-Geitz-Schule) in das Freilichtmuseum Hessenpark in Neu-Anspach zu verlegen.

Der Umzug von Frankfurt in das Haus Rörshain ist für den Sommer diesen Jahres geplant. Der Schulbetrieb wird im Rahmen eines Meisterkurses vermutlich im Herbst wieder aufgenommen.

Dem traditionellen Uhrmacherhandwerk angemessen sind die Räumlichkeiten im Obergeschoß des Hauses Rörshain – ein wunderschön hergerichteter Fachwerkbau aus dem Jahre 1796.

Dem Gebäude gegenüber befindet sich bereits eine bemerkenswerte und umfangreiche Turmuhrenausstellung mit angeschlossener Turmuhrenwerkstatt, in der das frühe Uhrmacherhandwerk umfassend präsentiert wird.

Somit ist der Umzug für die aktiven Uhrmacher eine Reise in die Vergangenheit und gleichzeitig für den Hessenpark eine Fortsetzung der sich selbst gegebenen Aufgabe, der Bewahrung traditionellen Handwerks – eine echte Symbiose im wahrsten Sinne des Wortes.

Neben der praktischen und theoretischen Ausbildung von Uhrmachermeisterinnen und Uhrmachermeistern werden von der Schule Fachseminare für interessierte Laien und Uhrenliebhaber angeboten.

Um die Zusammengehörigkeit zwischen dem Hessenpark und der Uhrmacherschule zu unterstreichen, wurde auf der Hauptversammlung der stellvertretende Geschäftsführer und wissenschaftliche Leiter des Museums:

- Dr. Peter Janisch einstimmig zum neuen Leiter der Uhrmacherschule gewählt.

Als Vorsitzender des Förderkreises ist der Uhrmachermeister:

- Karl Wilhelm Katzenmeier erneut bestätigt worden.

Als Geschäftsführer bleibt nach wie vor Dipl.-Ing:

- Horst Hassler im Amt.



Vor dem Haus Rörshain  
(Hassler, Dr. Janisch, Katzenmeier)